

Rundbrief zu unseren Konzerten im Juli 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Freunde und Förderer,
 liebe interessierte Hörer unserer Konzerte,

"Er ist der Mozart des 19. Jh., der hellste Musiker, der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut und zuerst versöhnt." schrieb Robert Schumann über Felix Mendelssohn Bartholdy, aus dessen Feder wir die Sinfonie Nr.2, op. 52, „Lobgesang“ und den 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ am 27. Juli in Garching in der Herz Jesu Kirche und am 28 Juli in Baumburg zu Gehör bringen werden. Nach gut zweieinhalb Jahren ‚Felix-Pause‘ - im Oktober 2010 brachten wir in Palling sein Oratorium ‚Paulus‘ zur Aufführung – wagen wir uns heuer an die beiden nicht einfachen aber umso innigeren Werke. Robert Schumann wiederum urteilt über die Psalmkantate: das Werk sei “die höchste Stufe, die er (FMB) als Kirchenkomponist, ja neuere Kirchenmusik überhaupt erreicht hat“. Natürlich fragt man sich, wie dieser musische Mensch, der Klavier und Geige spielte, Komposition studierte, Gesang und der Malerei liebte und selber praktizierte, zu so einer Glanzleistung fähig war. Sein kompositorisches Können war hier – so denk ich – von etwas ganz Profanem inspiriert und gipfelte in diesem bewegenden Werk. Im März 1837 nämlich heiratete FMB die Pfarrerstochter Cécile Jeanrenaud, “eine jener süßen weiblichen Erscheinungen“ wie Eduard Devrient sie beschrieb. Während der Hochzeitreise des Paares war es ihm wohl ein Leichtes, dem Text des 42. Psalms diese musikalische Interpretation zu verleihen. Am 1. Januar 1838 erfolgte die Premiere der Psalmkantate und gut einen Monat später wurde Sohn Carl geboren. Während der Schaffenszeit (1839/40) seiner Sinfonie Nr.2, op.52, „Lobgesang“ kam Tochter Marie als zweites von fünf Kindern im Oktober 1839 zur Welt. Der Lobgesang war ein Auftragswerk des Rates der Stadt Leipzig aus Anlass zum 400. Jubiläum der Erfindung des Buchdruckes durch Johannes Guttenberg. die Uraufführung fand am 25.Juni 1840 in der nun schon legendären Thomaskirche in Leipzig statt.

Lassen Sie sich für eineinhalb Stunden mitnehmen in diese von Sehnsucht und Lob nach und für Gott geprägten Musik, die auch Ihrer Seele gut tun wird.

	Konzerteinladung:		
		<p style="text-align: center;">Felix Mendelssohn Bartholdy</p> <p style="text-align: center;">Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ Sinfonie Nr.2, op.52, „Lobgesang“</p> <p style="text-align: center;">Samstag, 27. Juli, 2013, 20.00 Uhr Herz Jesu Kirche in Garching an der Alz</p> <p style="text-align: center;">Sonntag, 28. Juli, 2013, 19.00 Uhr Stiftskirche Baumburg, Altenmarkt</p> <p style="text-align: center;">Eva Maria Amann, Sopran Anne Reich, Mezzosopran Rudolf Haslauer, Tenor Alexander Krins, Konzertmeister Adam-Gumpelzhaimer-Chor und Orchester Konzertmeister, Alexander Krins</p> <p style="text-align: center;"><u>Gesamtleitung:</u> Wolfram Heinzmann</p>	
		<p style="text-align: center;">Kartenvorverkauf über Margit Schwankner</p> <p style="text-align: center;">margitschwankner@aol.com oder 08629/929600</p> <p style="text-align: center;">oder über die Kontaktmail unserer Homepage</p>	
		<p style="text-align: center;">Ihnen eine gute Zeit, Zeit zum Hören und Zeit, sich Zeit zu nehmen.</p>	
		<p>Ihr</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Franz Wolfertstetter und der Adam-Gumpelzhaimer-Chor</p> <p>www.adam-gumpelzhaimer-chor.de</p>	